12.November 44.

Sehr verehrter Herr Professor,

da es möglich ist, daß Sie, bevor Sie Ihre Reise nach Wien fortsetzen, nach Pommersfelden fahren, will ich Ihnen gleich schreiben, damit Sie dieser Brief vielleicht dort noch erreicht. -Als Prof. Scheel Freitag früh hier anrief und den Tod von Geheimrat Kehr mitteilte, gab ich ihm zu Ihrer Benachrichtigung die Adresse von Prof.Zatschek, von dem ich wußte, daß Sie ihn sehen würden, weil ich über Ihr Logis in der Universität keine genaue Angaben machen konnte. Hoffentlich hat Sie sein Telegramm erreicht.

Ich habe inzwischen an Prof. Brandi in dem besprochenen Sinne geschrieben und lege den Durchschlag meines Briefes bei. Am Freitag war Frl. Dr.Petersen in Berlin. Sie versprach möglichst schnelle Fertigstellung des DA.7,2. Die Strichätzung für den Aufsatz Waas, die Ihnen und dem Verfasser mißfiel, muß allerdings so bleiben. Ich habe auch mit Frl. petersen die Sache mit dem Gregor von Tours besprochen, die allerdings nicht in ihr Ressort fällt, wenn sie auch versprach, sich darum zu kümmern. Inzwischen kam nun heute ein Brief von Böhlau, dessen Abschrift ich Ihnen beilege. Wie Sie daraus ersehen, ist der fehlende Teil gottseidank erhalten, sodaß er sich nur darum handelt, die Versendung zu arrangieren. Es ist vielleicht das Beste, es so zumachen, wie Böhlau vorschlägt: die Versendung nach den von Hahn gegebenen Auslieferungsadressen plus denjenigen der übrigen Besteller von Weimar aus erfolgen zu lassen. Dazu ist es wohl nötig, ein kurzes Schreiben von der Druckerei drucken zu lassen, das die notwendige Erklärung des Mißgeschickes gibt, und den nachgelieferten Bogen mitgegeben wird. Es braucht vielleicht gar nicht lang zu sein. Etwa:

Bei der durch die Kriegsumstände, insbesondere durch Verlagerungen aus Gründen der Luftgefährdung, erschwerten und verzögerten Fertigstellung des 2.Faszikels der Scriptores rerum Merovingicarum Bd.I, Gregorii Turonensis opera, ist versehentlich vergessen worden, die Bogen 34 - 37 (S.265-296) einzuheften. Wir bitten, dieses Mißgeschick entschuldigen zu wollen und liefern